

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

21.4.1846 (No. 108)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 108.

Dienstag den 21. April

1846.

Bekanntmachung.

Nro. 5049. Der Schmiedegessele Alois Käßler aus Scheppach, Königl. Baiertischen Landgerichts Burgau, hat heute auf dem Wege von hier nach Durlach sein Wanderbuch, d. d. Burgau den 10. April 1845. verloren. Der Finder wird aufgefordert, dasselbe hierher abzugeben.

Karlsruhe den 17. April 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(3) [Präklusivbescheid.] In der Santsache des Zeugschmieds Karl Peter Fris von hier werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagsfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 2. April 1846.

Großh. Stadttamt.

R u t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Laut Verfügung Großh. Stadttamts dahier vom 26. Februar 1846 Nr. 3542. soll aus der Santsache des hiesigen Bürgers und Bäckers August Scherer ein zweistöckiges Wohnhaus in der Akademiestraße dahier Nr. 43. gelegen, nebst allen Zugehörden, neben Seifensieder Hemmerle und Metzgermeister Scheerer, angeschlagen zu 9600 fl., versteigert werden, und wird hiezu Tagfahrt auf

Freitag den 8. Mai l. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Stadttamtsrevisorat dahier anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erstöst wird.

Karlsruhe den 8. April 1846.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Richter.

(1) [Hausversteigerung.] Aus der Santsache des Zeugschmieds Karl Peter Fris von hier wird in Folge richterlicher Anordnung

Montag den 11. Mai d. J.

Nachmittags 4 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei (Bureau Nro. 3.) das zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Holz- u. Schweineställen nebst Garten, in der Langenstraße Nro. 61. dahier, einerseits neben Dreher Quilian, andererseits neben Schuhmacher Knauff, taxirt zu 6500 fl., öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. April 1846.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Gartenversteigerung.] Der zur Santsache des Wirtschaftsbeständers Karl Maier von hier gehörige circa ein halb Morgen großer Garten im ersten Gewann, gegenüber dem Eisenbahnhof, einer-

seits Brunnenmeister Seeger, andererseits Maurer Seeger, gerichtlich angeschlagen zu 1500 fl., wird in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 6. d. M. Nro. 5981.

Freitag den 8. Mai d. J., Abends 4 Uhr, im Gasthof zum grünen Hof dahier öffentlich versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 16. April 1846.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

F. Kohler.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Vom 25. bis 30. Mai d. J. werden die über 6 Monat verfallene Pfänder in dem Leihhausbureau versteigert.

Der 12. Mai ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 20. April 1846.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Monturenverkauf.] Nächsten Freitag den 24. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau folgende abgängige Monturstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

180 Dienstmützen,
34 Collete,
15 Paar Reithosen,
79 Paar Pantalons,
68 Aermelwesten,
3 Paar lederne Handschuhe und
22 Paar tuchene Handschuhe.

Karlsruhe den 19. April 1846.

G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Im Hause Nr. 6. der Lindenstraße werden Dienstag den 21. April, Nachmittags 2 Uhr, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung, Dreher- und Schreiner-Handwerkzeuge und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 19. April 1846.

M. Wagner.

(2) Beiertheim. [Fahrrisversteigerung.] Bis Mittwoch den 22. d. M., von Morgens halb 9 Uhr an, werden in der Behausung der verstorbenen Christoph Wols Wittwe: Frauenkleider, Bettwerk,

Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Beierheim den 18. April 1846.

Bürgermeister Weber.

vd. Keppler.

(1) [Hausversteigerung.] Das Eckhaus der Quet- und neuen Kronenstraße Nro. 37. mit Messgerei-einrichtung, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen auch zu jedem andern Geschäfte eignet, wird Montag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zu den drei Lilien unter annehmbaren Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wird, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen.

(1) [Versteigerung.] Nächsten Mittwoch den 22. dieses, Morgens 8 Uhr, werden im Hause, Kronenstraße Nro. 5., ungefähr 200 Zentner Heu und Dehnt, vorzügliches Gewächs, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bei Glasermeister Frig in der Hirschstraße Nro. 20. ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Ritterstraße Nro. 4., im 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im 2. Stock ein Zimmer mit Betten und Möbel zu vermieten, und sogleich beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Langenstraße Nro. 119. ist ein Laden mit Wohnung, Küche, Keller und Holzremise sogleich zu vermieten.

Im Hause Nro. 21. der Akademiestraße ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, ganz oder getheilt, nebst Küche, Keller, Holzplatz u., auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

In der Lyceumsstraße Nro. 4. sind 6 tapezirte Zimmer nebst Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Keller und Waschhaus auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 verrohrten Mansardenzimmern, Küche, Keller, Schwarzwachtkammer, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen in Nro. 2. derselben Straße.

Bei Schlossermeister Stelz in Mühlburg ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße Nro. 14. bei Mehlhändler Soll ist ein Logis zu vergeben, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 58. ist im Hintergebäude ein Dachlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

In der Langenstraße Nro. 86. ist ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten in Nro. 93. der Langenstraße und sogleich zu beziehen.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 14. sind auf den 23. Juli mehrere Zimmer zu vermieten nebst Zugehör, bestehend in Stuben, Kammern, Alkofen, Speicherkammern, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Adlerstraße Nro. 3. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

In der neuen Thorstraße Nr. 22. ist im untern Stock, auf der Sommerseite, ein geräumiges, schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten, welches sich besonders für einen Herrn Abgeordneten eignen dürfte. Näheres daselbst.

Auf den 23. Juli ist ein Logis zu vermieten mit 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz; sodann im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus. Näheres ebener Erde im Seitenbau Nro. 15. in der Blumenstraße. Auch ist daselbst Seifenmilch zu haben.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30 ist im 3. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Es ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten, Lyceumsstraße Nro. 3. im 3. Stock zu erfragen.

Herrenstraße Nro. 22. ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzremise auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Bei Karl Braunwart, in der Amalienstraße Nro. 46., sind 2 tapezirte Zimmer ebener Erde, auf der Sommerseite, auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Akademiestraße Nro. 34. sind im 2. Stock zwei ineinander gehende sehr gut möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Dieselben würden sich auch für einen Herrn Abgeordneten eignen. Nöthigenfalls könnte auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nro. 38. sind im Seitengebäude 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller u. an eine stille und anständige Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [E. B. Nr. 1016. Logisvermietung.] Eine Wohnung, im 2. Stock der Langenstraße, von vier Zimmern sammt Zugehörde mit oder ohne Möbel ist auf den 1. Mai d. J. zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Wohnungsantrag.] Das Haus Nro. 28. der Erbprinzenstraße ist ganz oder theilweise auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Der untere Stock besteht in 4 Zimmern und 2 Gewölben, Keller, Holzremise, Speicherkammer, und eignet sich zu einer Ladeneinrichtung. Der zweite Stock enthält 6 Zimmer und Küche, wozu Keller, Holzremise und Speicherkammer gegeben wird. Im zweiten Stock des Seitenbaues 2 Zimmer für ledige Herrn. Im Hintergebäude 3 kleinere Zimmer und Küche mit Holzbehälter.

Das Nähere ist im untern Stock des Hauses zu vernehmen.

(1) [Werkstättegesuch.] Es werden ein oder zwei Zimmer, die sich zu einer Werkstätte eignen, gesucht. Näheres Waldhornstraße Nro. 49.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 2000 fl. Pflegelber können gegen Sicherheit ausgeliehen werden. Das Nähere in der Langenstraße Nro. 74.

(1) [Anerbieten.] Eine Obligation, im Betrag von 425 fl., verzinslich zu fünf vom Hundert, kann gegen Baarzahlung alsbald erstanden werden. Näheres Nro. 69. Spitalstraße, im untern Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen aufs Land gesucht, das ein wenig in Feldgeschäften erfahren ist und auch mit Vieh ein wenig umzugehen versteht. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Bei Unterzeichnetem wird ein gesitteter junger Mensch in die Lehre gesucht.

J. Konrad Nishaupt, Conditor.

(1) [Kellnergesuch.] In ein hiesiges Gast- und Kaffehaus wird ein gewandter Kellner gesucht, der im Laufe dieser Woche eintreten könnte. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [E. B. Nro. 1089. Stubenmädchengesuch.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, das sich über ihre bisherige Aufführung mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen häuslichen Geschäften sehr pünktlich ist, wünscht einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der alten Herrenstraße Nro. 8., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in einem hiesigen Gasthof das Kochen gelernt hat, und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten, und kann sogleich eintreten. Zu erfahren in der Herrenstraße Nro. 52.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer in gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacher Thorstraße Nr. 13., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, das gut kochen, nähen und überhaupt einem jeden in der Haushaltung vorkommenden Geschäfte sehr gut vorstehen kann, sucht einen Dienst und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Akademiestraße Nro. 14.

(1) [Verlorner Regenschirm.] Am Sonntag den 19. d. ist in der kathol. Kirche, während der 11 Uhr-Messe, ein schwarzseidener Regenschirm abhanden gekommen. Der Inhaber desselben wird ersucht, ihn Langestraße Nro. 146. zu ebener Erde abzugeben.

(2) [E. B. Nro. 1015. Pferdverkauf.] Eine mecklenburger hellbraune fünfjährige Stute, ohne Abzeichen und fehlerfrei, die sowohl als Reit-, als Wagenpferd brauchbar ist, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [E. B. Nro. 1090. Spieluhrverkauf.] Eine Spieluhr, die auf 2 Walzen 16 Stücke spielt und sich besonders in einen Speisesaal eignen würde, ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dahier.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neues Fortepiano von vorzüglicher Güte und 6 Octaven, wofür in jeder Hinsicht garantirt wird, ist um einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere Waldhornstraße Nro. 3., im 3. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei gut erhaltene Fensterstore mit Seitentheilen sind zu verkaufen. Das Nähere Langestraße Nro. 143., im dritten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist billigen Preises zu verkaufen:

- 1) ein Clavier, zum Kinderunterricht brauchbar,
- 2) ein schöner, sehr guter irdener Kochofen mit eisernem Inbaue und Thüre,
- 3) ein eiserner Kochherd und
- 4) ein eisernes, sogenanntes Kaffe-Herdchen.

Näheres neue Waldstraße Nro. 40., im mittlern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Hirschstraße Nro. 17., im Hinterhaus, ist gute Geisennmilch zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Um billigen Preis sind folgende Gegenstände zu verkaufen: ein Sekretär, ein runder Tisch zum Zusammenlegen, ein Ladentisch mit Schubladen und Thüren zum Schließen, alles noch in gutem Zustande. Wo? beliebe man im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Anerbieten.] Ich mache ergebenst die Anzeige, daß auf den 1. Mai wieder Mädchen, welche das Weisnähen und Stopfen erlernen wollen, eintreten können. Das Nähere ist zu erfragen in der Langenstraße Nro. 233. bei Wittwe Sand.

Aus dem Magazin de Modes Nro. 191. in der Langenstraße werden wegen **Logisveränderung** folgende Artikel zu **äußerst billigen Preisen** von heute an bis zum 23. d. M. abgegeben: eine Parthie Damenstrobhüte, italienische Knabenhüte, Blumen, Bänder, Stickereien und noch andere Modestartikel.

Sodann 4 Glaschränke, 2 Ladentische, 1 runder Tisch, Spiegel mit Goldrahmen, Glas-Montren und noch andere Gegenstände.

Bücherverkauf.

Täglich Nachmittags von 2 — 5 Uhr, in der Spitalstraße Nro. 48.

Einige wichtigere Werke sind:

Wörterbücher griech. von Schneider, Riemer, Schrevel, latein. Scheller, Stephani thesaur., Suiberi thesaur. eccles., graec., hebräisch: Gesenius, verschiedene lateinische, griech., hebr. Grammatiken.

Ausgaben latein. und griech. Classiker — Cicero; Livius, Virgil, Horaz u. a., Homer, Plato, Dio Cassius, Herodot u. a., Septuaginta, Vulgata 2 Fol. mit Kupfer — Stark Bibelwerk 9 Bände, 4. worin alle ältere Ausgaben vereinigt sind — Niemyer Grundsätze der Erziehung — Turnbücher von Gutsmuths, Zahn — Schmidt Geschichte der Deutschen — Spieker u. a. für Religionsunterricht — Rechenbücher von Scholz, Bundschu, Disterweg — Heß Leben Jesu, Hüffel Verus, Stilling Geister-

Funde — Werke für geometrische und algebraische Aufgaben von M. Hirsch, Grünson u. a. Werke über Chemie, Mineralogie von Leonhard, Smelin u. a. über Naturgeschichte von mehreren — Geißler's Uhrmacher.

Ein Lesepult für Lesage Atlas.

Eine Mineraliensammlung in zwei Fachwerken mit 36 Schubladen, ein Badzuber, eine Hausglocke, ein Leinwandschrank.

Musik = Institut,

Langestraße Nr. 229.

Mit dem 23. April (Sommerkurs) findet die Aufnahme neuer Schüler in die Klavierschule statt. Die Neueintretenden können sich im Laufe dieser Woche anmelden. Der Unterricht beginnt Montag den 27., an welchem Tage auch der Schematismus fertiggestellt wird.

Bei dem Unterzeichneten können wieder zwei oder drei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei wissenschaftlicher Unterstützung und Nachhilfe, in elterliche Fürsorge gebracht werden.

Zugleich empfiehlt er sich in einigen Stunden, Vormittags oder Nachmittags, zu Ertheilung von Privatunterricht in oder außer seinem Hause.

W. Reich, Lehrer,
Ablerstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Tapeten = Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt ergebenst sein wohl assortirtes Tapetenlagen, unter Zusicherung billiger Preise.

G. Wolff, Spitalstraße Nr. 50.

Anzeige und Empfehlung.

Die neuesten Artikel für die **Herren-Garderobe** sind nun sämtlich bei uns eingetroffen, worunter wir hauptsächlich empfehlen können:

Glatte, faconirte und melirte Paletot- und Rockstoffe, sowohl in Tuch als auch in leichtern Zeugen;

Sommerbuckskin, leinene, halbleinene und baumwollene Hosenzeuge;

Westenstoffe in Sammet, Seide, Kamelhaare und Biqué;

Halsbinden und Slips von ganz neuer Art, à double face, Joinville und Richelieu.

Durch große und geschmackvolle Auswahl, sowie durch gute Waaren und billige Preise werden wir uns wie bisher auszeichnen suchen.

Matthiä S Leipheimer.

Die allerneuesten Bänder

in allen Arten und Qualitäten sind von Paris angekommen, und werden von 10 Kr. an per Elle abgegeben, ebenso Strohhüte, welche sich durch schöne Formen Pamela und Duchesse besonders auszeichnen; auch ausgezeichnet schöne seidene Hüte von Poulte de soie und Gros de Naples, Pughäubchen u. c., zu haben bei

Mademoiselle Möhler,

Langestraße Nr. 134.

Strohhüte werden zum Waschen, Bleichen und nach der neuesten Façon geändert, zum Garniren ebendasselbst angenommen.

Die schon seit Jahren auf hiesiger Messe so beliebten billigen **Hut- und Haubenbänder** des Hrn. **J. Sechinger** sind bei mir auf die Dauer von 3 Wochen in einer großen geschmackvollen Auswahl zum Verkaufe ausgestellt, was ich zu recht zahlreichem Besuch hiermit empfehlend anzeige.

N. Homburg,

Langestraße Nr. 177.,
neben dem Pariser Hof.

Schuhe und Stiefeln.

Zeugstiefeln, jedes Paar 3 fl., Pariser Galoschen, Pantoffeln, ausgeschnittene Schuhe von jeder Gattung, das Paar 1 fl. 40 Kr., hohe Lederschuhe 1 fl. 54 Kr., hohe Zeugschuhe 2 fl., ditto rundum befestigt 2 fl. 18 Kr., hohe Drillschuhe 1 fl. 42 Kr., Herrenschuhe von Zeug oder Leder 3 fl. 30 Kr., Pantoffeln 2 fl.; ferner Kinder-, Mädchen-, Knabenschuhe und Stiefeln von Zeug und Leder, von 48 Kr. bis 1 fl. 30 Kr., Pariser Gummi- und Lederüberschuhe werden billig abgegeben bei

J. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 134.,
nächst der Infanteriekaserne.

Bekanntmachung.

Da sich alle Geschäfte im Verkaufen immer mit den Preisen nach den Einkäufen richten, so sehen sich die Unterzeichneten auch genöthigt, endlich ebenfalls nach dem Einkauf ihres Materials, die Preise des Quadrat-Fußes Schieferdachbedeckung alljährlich festzusetzen, und sie, wie es seit zweiunddreißig Jahren geschehen, noch besonders nach den Preisen in Mannheim zu reguliren. Demnach ist nun vom 9. April d. J. bis dahin 1847 der Preis des □ Fußes also:

a) in loco 14 Kr.;

b) auswärtig sind, je nach der Entfernung, die Transportkosten hinzuzurechnen.

Es kann den höhern Baustellen, so wie jedem Bauunternehmer um so weniger auffallend erscheinen, indem es überall freisteht, das Material selbst zu liefern; wo nun dieses der Fall sein sollte, da liefern

die Unterzeichneten den Quadrat-Fuß jeder vorkommenden Schieferdeckerarbeit mit Zugabe der Nägel und Zurichten der Schiefer, und Arbeitslohn:

- a) in loco zu 5 fr.;
b) auswärtig zu 6 fr.

Auf dieses Einverständnis hin bleibt es bei jeder Arbeitvergebung unbenommen, die Unterzeichneten alle, oder jeden Einzelnen zu berufen. Ferner ist es oft und vielfältig mißbilligt worden, daß die Meister, jeder auf des andern Ruin bisher hingearbeitet haben, was nun nicht mehr vorkommen kann; nur das Streben, die Arbeit so gut als möglich zu liefern, wird noch vorherrschen können. Dieses gibt und läßt uns auch die Hoffnung, daß darum nicht weniger mit Schiefer gedeckt werden wird, da es seit undenklichen Zeiten bis auf heute, als die solideste und dauerhafteste Deckung anerkannt ist, und eine gutgefertigtes Schieferdach nie als das theuerste erscheinen wird.

Karlsruhe den 18. April 1846.

Die Schieferdeckermeister:

**Heinrich Becker.
Friedrich Becker.
Gustav Becker.**

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den beiden Versammlungen im grünen Hof den 12. und 14. d. angewohnt haben, so wie alle, welche sich für die Wohlfahrt der Stadt bei Ausführung des neu projektirten Stadtbauplans interessieren, werden zu einer weitern Besprechung und zur Unterzeichnung der, heute in der Beilage zum Karlsruher Beobachter No. 32. veröffentlichten Eingabe an den Wohlh. Gemeinderath

auf heute den 21. April, Abends 6 Uhr,
in den großen Saal des grünen Hofes ergebenst eingeladen.

Neue Sommer-Kleider-Stoffe,

Barrèges, Jaconats und Mousselines de laines habe ich heute in großer Auswahl erhalten.

Herrmann Haas.

Dampf- Schiffsfahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 16. April anfangend.

Von Mannheim:

täglich 10 Uhr Morgens direct nach Köln, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, den andern Tag von Köln nach Düsseldorf;
jeden Mittwoch und Sonntag nach Rotterdam, Amsterdam und London.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, wo, wie bei allen Haupt-Eisenbahnstationen Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. Bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 16. April 1846.

**Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.**

vdt. Dbermüller.

Literarische Anzeige.

Bei **G. Holzmann** ist zu haben:

Nützliches Kunstbüchlein für junge Damen. Enthaltend: 1. Die bewährtesten Schönheitsmittel. 2. Die Bereitung der beliebtesten Parfümerien (als: Rosen- und Ambra-Perlen; ferner Eau de Cologne, Eau de Naumburg ic. leicht und billig selbst zu bereiten). 3. Allerhand Künste, als: Ringe, Arm- und Halsbänder mit Namen aus Pferdehaaren, Gold- und Silberfäden ic. zu flechten; die beliebten Goldfische zu erziehen und zu verpflegen, u. v. A. m. Preis 36 fr.

Todesanzeige und Dankagung.

Wir machen unsern Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige von dem am 16. d. M. erfolgten Ableben unseres Vaters und Schwiegervaters, des pens. Hofstaquaien Jakob Marquardt.

Er starb in einem Alter von 73 Jahren, Gott ergeben, wie er auch lebte.

Wir fühlen uns zugleich innigst verpflichtet, allen Denen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und ihm dadurch die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

Liederhalle.

Mittwoch den 22. April geben wir eine musikalische Abendunterhaltung, wozu wir die verehrlichen Mitglieder der Eintracht und des Cäcilien-Vereins ergebenst einladen.

Anfang um 7 Uhr.

Der Vorstand.

Mittheilungen
aus dem
Regierungsblatt.

Nro. 15. vom 20. April 1846 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Die Einberufung der Landstände betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben beschlossen, unsere getreuen Stände auf den 1. des künftigen Monats um uns zu versammeln. Wir laden daher sämtliche Mitglieder der beiden Kammern ein, sich am gedachten Tage dahier einzufinden, die gewählten Abgeordneten der ersten Kammer und die Abgeordneten der zweiten Kammer, welche im Staatsdienste stehen, nachdem sie vorher den erforderlichen Ur-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wolf, Kaufm. von Rohrbach. Hr. Jungmann, Kfm. von Heidelberg. Hr. Armbruster, Kfm. v. Bern.

Im Deutschen Hof. Hr. von Krusenstern, Kapitän m. Sohn v. Petersburg. Hr. Bauer, Kfm. v. Ghr. Hr. Weller, Kfm. v. Gdn. Hr. Firnkorn, Kaufm. von München. Hr. Wertsch, Part. v. Basel. Hr. Lammel, Kfm. v. Stuttgart.

Im Englischen Hof. Hr. Duvernoy, Prof. mit Fam. v. Weissenburg. Hr. Merian, Part. m. Gat. v. Basel. Hr. Gessel, Fabr. m. Gat. u. Hr. Kling, Kfm. v. Pforzheim. Hr. v. Carrinaga, Rent. a. d. Savanna. Hr. Röther, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dregdel, Kfm. v. Mannheim.

Im Erbprinzen. Sr. Ex. Fehr. von Stengel, Oberhofrichter von Mannheim. Sr. Ex. Hr. Graf von Dultremont m. Dieners. aus Belgien. Hr. Parrat mit Gat. u. Hr. Vinot, Propr. von Straßburg. Hr. Herrmann, Rent. v. Brique. Hr. v. Carrunay-Glorieux von Paris. Hr. von Gatiner, Propr. m. Fam. daher. Hr. Warkönig v. Stuttgart. Hr. Fühner, Part. v. Halle. Hr. Hohenemser, Banquier v. Mannheim.

Im Geist. Hr. Plump, Part. v. Luzern.

Im goldenen Adler. Hr. Dreher, Kfm. v. Fahr. Hr. Döbele, Kfm. v. Waldkirch. Hr. Feldmann v. Rastatt. Hr. Brüberle, Dekonom von Bergzabern. Hr. Stour, Stud. von Wiesenthal. Hr. Regoziernt, Fabr. v. Ensisheim. Hr. Schmidt, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Schadt, Stud. v. Birkenfeld. Hr. Schadt, Polytechniker daher.

Im goldenen Sturpen. Hr. Pfau, Dekonom von Chningen. Hr. Kohler u. Hr. Eich, Pösl. v. Bühlersthal.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Becker, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kessel, Cand. jur. v. München. Hr. Nerk, Kfm. v. St. Johann. Hr. Baron von Adelman v. Ellwangen. Hr. Huber, Kfm. von Mannheim. Hr. Eder, Part. v. Metz. Hr. Gay, Kfm. von Straßburg. Hr. Rodenbach, Part. v. Wien.

Im goldenen Ochsen. Hr. Klumpp, Domänenverw. v. Bretten. Hr. Karle, Part. v. Schöna. Hr. Kriegsmann, Kfm. v. Berlin. Hr. Maier, Kaufm. von Paris. Hr. Gorthum, Kaufm. von Gdn. Hr. Müller, Kfm. v. Gansstadt.

Im goldenen Schiff. Hr. Schnurmann, Kfm. v. Schmiedeheim. Hr. Kasserwits, Kfm. daher. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Euchtersheim. Hr. Bloch, Lehrer v. Ronnenweier. Hr. Bloch, Kaufm. v. Schmiedeheim. Hr. Willmersdorf, Lehrer v. Zhiengen. Hr. Dobriner, Edm. v. Weiler. Hr. Dreyfuß, Bersteher v. Schmiedeheim.

Hierzu als Beilage: Extrabeilage zum Karlsruher Beobachter Nro. 32.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

laub bei der ihnen vorgesezten Stelle nachgesucht und von uns erhalten haben werden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 20. April 1846.

Leopold.

Nebenius.

Auf allerhöchsten Befehl Er. Königl. Hoheit
des Großherzogs:

Büchler.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. April. Wegen Unpäßlichkeit der Dlle. Bröge statt der angekündigten Vorstellung: **Der Eid, Die Einfalt vom Lande.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Töpfer. Vor Anfang des Lustspiels und nach demselben: **Konzert der Familie Distin (Vater und 4 Söhne) aus London.**

Im goldenen Trauben. Hr. Maier, Kfm. von Freiburg. Hr. Sterzenbach, Bezirksförster v. Walbstadt.
Im König von Preußen. Hr. Frisch, Oberarchitekt von Rastatt. Hr. Marschall, Sprachlehrer von Wehrheim.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Kombrigade, Fabr. m. Gat. von Straßburg. Hr. Weigand, Part. v. Mannheim. Hr. Lesinger, Kfm. v. Gdn. Hr. Medun u. Hr. Wange, Rent. v. Metz.

Im Ritter. Hr. Groß, Offizier v. Ludwigsburg. Mad. Bellweber v. Weimar. Fil. Stöber von Gersfurt. Hr. Schwarz, Kfm. v. Weimar. Hr. Beh, Kaufm. von Stetten. Hr. Seufert, Lehrer v. Bretten. Mad. Seidler v. Paris. Hr. Wagner, Kaufm. aus Ungarn. Hr. Wimmer, Rent. m. Bed. von München. Hr. Winter, Pfr. v. Gutingen. Hr. Scheerer, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Eldinger, Kfm. v. Oberweiler.

Im Römischen Kaiser. Hr. Turneisen, Commandant von Basel. Hr. Werthmann, Oberst daher. Hr. Burckhardt, Appellationsrath daher. Hr. von Speyer m. Gat. daher. Madame Rhyiner daher. Hr. Petry, Gutsbesitzer v. Bligenreuth. Hr. Köffel, Geometer von Emmendingen. Hr. Martin, Oberamtmann v. Neustadt. Hr. Zehr, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rhyiner, Part. m. Gat. von Basel. Hr. Rothärmel, Cameralassistent von Achern.

Im rothen Haus. Hr. Schneider, Zollbeamter v. Landau. Hr. Helmsdorf, Hofmaler v. Habbad. Hr. Menzer, Bezirksförster v. Graben. Hr. Wolfshügel mit Fam. v. Landau.

Im schwarzen Adler. Hr. Rensch, Wundarzt v. Mannheim. Hr. Geißel u. Hr. Pöfser, Mechaniker von Germersheim.

Im Waldhorn. Hr. Frankmann v. Burreweiter. Hr. Hack v. Zülich. Hr. Bergold, Kfm. v. Freiburg. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Laubheim. Hr. Roth v. Schirzweiler.

Im Zähringer Hof. Hr. Stocker, Kaufm. von Glabbach. Hr. Exter, Maschinenmeister v. München. Hr. Röth, Kfm. v. Basel. Hr. Brückner, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hengele, Kfm. v. Neuschotel. Hr. Samuel, Kfm. v. Straßburg. Hr. Marcellin, Rent. v. München. Hr. Philipp, Kfm. v. Maftrich. Frau Baronin v. Sisvers m. Bed. von Heidelberg. Hr. Blum, Kaufm. von Straßburg. Hr. v. Kochot, Propr. m. Sohn v. Paris. Hr. Dreyfuß, Kfm. v. Germersheim. Hr. Merian, Dr. daher.

In Privathäusern.

Bei Mad. Sulzer: Hr. Helmle v. Bretten. — Bei Frn. Major v. Friedeburg: Fil. Fink v. Mahlberg. — Bei Frau Diakonin Siebert Wittwe: Frau. Volz von Zübingen. — Bei Frn. Hofoffiziant Lova: Mad. Pelter m. Fam. v. Frankenthal.